VORARLBERGER MUNDART. Lustenau

„Sie išt so wondri as Eav.“

sehr neugierig

QUELLE: VORARLBERGER MUNDARTWÖRTERBUCH, HUBERT ALLGÄUER

Marienberg-Märktle für guten Zweck

BREGENZ Da der Nikolausmarkt in der Bregenzer Innenstadt abgesagt wurde, beschlossen die Schülerinnen der HLW Marienberg kurzerhand, ein Adventmärktle auf dem Schulgelände im Klostergarten zu veranstalten. Morgen, Freitag, 1. Dezember, 16 bis 20 Uhr, verkaufen die Schülerinnen der 3ha Kekse, Lebkuchen, Marmelade, Eierlikör und vieles mehr. Punsch, Raclettebrote und Waffeln gehören zum kulinarischen Angebot. Der Erlös kommt „Geben für Leben“ zugute.

Das Lauteracher Vereinshaus wird für 1,5 Millionen Euro saniert. STP

Vereinshaus wird modernisiert

LAUTERACH Die Modernisierung des Vereinshauses in Lauterach wird konkreter. „Bei den Budgetverhandlungen für 2018 haben wir 1,5 Millionen Euro für die Sanierung fix eingeplant“, so Bürgermeister Rhomberg. Nach langwierigen Verfahren bis hinauf zum Höchstgericht haben die Umbaupläne Anfang 2016 Rechtskraft erlangt und die Gemeinde hat die Detailplanung in Auftrag gegeben. „Jetzt“, so Rhomberg, „stehen wir endlich vor der Umsetzung des Projekts.“

LOTTO
Ziehung vom 29. 11. 2017

Österreich

5 11 15 20 21 26 25
Joker: 563536

Schweiz

7 12 15 17 19 21 1
Replay: 6 Joker: 321927

Deutschland

9 16 25 28 30 32
Superzahl: 8 Spiel 77: 8153650
Super 6: 838544

LOTTO PLUS
Ziehung vom 29. 11. 2017

9 16 34 42 43 45

TOI TOI TOI
Ziehung vom 29. 11. 2017

2 2 1 7 0

EUROMILLIONEN
Ziehung vom 28. 11. 2017

1 6 12 18 42 2 7

0x	5+2	Europot 80.976.656,04 €
	5+1	157.546,20 €
	5+0	36.694,30 €
	4+2	2.291,20 €
	4+1	129,30 €
	3+2	66,50 €
	4+0	50,10 €
	2+2	13,20 €
	3+1	11,70 €
	3+0	11,10 €
	1+2	7,40 €
	2+1	7,00 €
	2+0	4,30 €

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

„Die Modellregion ist tot“

Bildungspläne der künftigen Regierung legen die Latte für Vorarlberger Schulprojekt hoch.

SCHWARZACH „Das Positive an den Bildungsplänen“, sagt die Vorarlberger Schullandesrätin Bernadette Mennel (58), „ist, dass die Möglichkeit zur Umsetzung gegeben bleibt.“ Dass Ausbaupläne für die AHS-Unterstufe, Schulen für Hochbegabte und das generelle Festhalten am differenzierten Schulsystem ebenfalls fixe Bestandteile des Bildungsprogramms sind und dadurch das Umfeld für eine Modellregion mit einer gemeinsamen Schule erheblich schwieriger machen, nimmt Mennel zur Kenntnis. „Nun wird das Projekt eine echte Herausforderung“, meint Mennel: „Wir haben ja noch einige Jahre Zeit für seine Umsetzung.“

Positiv sieht die Schullandesrätin auch die Maßnahmen zur Sprachförderung, das zweite verpflichtende Kindergartenjahr für Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse, die Sanktionsmöglichkeiten gegen kooperationsunwillige Eltern und die Bildungspflicht. „Statt Ziffernnoten hätte ich mir jedoch die Fortsetzung des jetzigen Systems gewünscht.“

„Praktisch ist die Modellregion tot“, sagt Gerhard Unterkofler (58), Pflichtschullehrergewerkschafter. Er fragt sich: „Wie soll so etwas noch umsetzbar sein, wenn man es zwar offiziell leben lässt, jedoch im Umfeld alles tut, um es zu verunmöglichen?“ Unterkofler will das Bildungspaket dennoch nicht in Summe verteufeln. „Der Grundgedanke der Bildungspflicht ist richtig; auch dass man Eltern für den Bildungserfolg ihrer Kinder in die Pflicht nimmt. Das aber bitte nicht im ‚Law & Order‘-Stil.“ Kritisch findet Unterkofler die vorgesehenen Feedbackmaßnahmen für Lehrer durch die Schüler. „Mit Feedback sollten alle konfrontiert werden: auch Direktoren und Inspektoren“, verlangt der Lehrervertreter.

Schüler sollen künftig besser lesen, schreiben und rechnen können. Das gibt die nächste Regierung als ihr Ziel bei der Bildung an. APA

Gegen Sanktionen

Gegen Sanktionen für Eltern, denen man Unzulänglichkeiten vorwirft, ist Elternvertreterin Martha Stüttler-Hartmann. „Die Schule ist eine Partnerschaft zwischen Eltern, Lehrern und Schülern. Man muss Probleme auch partnerschaftlich lösen, sonst leidet nur das Kind darunter.“ Schlecht findet Stüttler-Hartmann auch separate Deutschklassen für Kinder mit Deutschproblemen. „Man soll sie in den Klassen lassen und ihnen zusätzliche Förderkurse geben“, fordert die Elternvertreterin. In den Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Forschungsprojekts Schule der Zehn- bis 14-Jährigen laufe alles wie geplant. „Die Pläne der künftigen Regierung haben darauf keinen Einfluss“, versichert Projektkoordinator Martin Hartmann (37).

KLAUS HÄMMERLE
klaus.haemmerle@vn.at
05572 501-634

QUIZ

Welches ist keine Nachbargemeinde von Buch?

A Langen b. B.
B Bildstein
C Langenegg
D Kennelbach

Antwort auf »D5

In der Alpenstadt wird es weihnachtlich

BLUDENZ Einmal mehr wird die Bludenzer Mühlgasse auch heuer wieder zum Treffpunkt im Advent. Zwischen heute, Donnerstag, 30. November, bis Samstag, 23. Dezember, wird ein vielfältiges Programm mit Livemusik, Kindercafé, Ponyreiten und vielem mehr geboten. Die Christkindlehäuschen laden zudem bei Kulinarik, Tee und Glühwein zum vorweihnachtlichen Plausch und von Freitag bis Donnerstag präsentieren im wöchentlichen Wechsel Kreative ihre Handwerkskunst.

Landtag fordert Kontrolle bei der Post

Post-Kontrollkommission soll Zustellprobleme in Vorarlberg prüfen, fordern die Abgeordneten.

BREGENZ Nach den VN-Berichten über mangelnde Postzustellung ist die Landespolitik aktiv geworden. Bereits am Montag berichtete die SPÖ auf einer Pressekonferenz von Kisten mit Briefen, die sich im Verteilerzentrum stapeln. Am Mittwoch behandelte der Volkswirtschaftliche Ausschuss im Landtag einen FPÖ-Antrag zu diesem Thema. Ein Abänderungsantrag der Regierungsparteien wurde schließlich einstimmig beschlossen. Demnach fordert der Landtag die Post auf, eine Prüfung der Kontrollkommission einzuleiten. Antragsinitiatorin Nicole Hosp (FPÖ) ist überzeugt: „Heute wurde ein klares Signal zur Stärkung der Postmitarbeiter gesetzt.“ Christian Gantner (ÖVP) ergänzt: „Der Mitarbeiterstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 Prozent verringert. Gleichzeitig sind die Gewinne im ersten Halbjahr gestiegen. Es drängt sich der Verdacht auf, dass die Post den Gewinn zulasten der Versorgungsqualität und der Mitarbeiter erwirtschaftet hat.“ Zu Weihnachten sollen alle Vorarlberger ihre Pakete rechtzeitig erhalten, weshalb die Kontrollkommission gefordert sei.

Auch ein Neos-Antrag mündete in einem einstimmigen Beschluss, nachdem dieser von den Regierungsparteien abgeändert wurde. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dass die Transparenzdatenbank so schnell wie möglich gefüllt wird und alle Förderungen in den Ressorts geprüft werden. Außerdem soll der Bund die Datenbank einfacher und zielsicherer gestalten.

Im Finanzausschuss stand zudem das Landesbudget zur Debatte. Die Opposition hat schon im Vorfeld angekündigt, dem Voranschlag nicht zuzustimmen. **VN-MIP**

Ausbleibender Postmann hält Politiker auf Trab

Sozialdemokraten werfen der Post AG Missmanagement vor.

BREGENZ, WIEN Missmanagement und kaputtsparen: Vorarlbergs Sozialdemokraten fahren mit schwe-

nen Großteil der verbliebenen Mitarbeiter in eine physische und psychische Überforderung.“ In einem

in Wien ist man sich der Probleme bewusst.

Post startet „Personaloffensive“

VN-Bericht vom 28. November 2017.

Grüne Landesräte appellieren an Schwarz-Blau

BREGENZ, WIEN Die Grünen-Umwelt-Landesräte appellieren an die schwarz-blauen Koalitionsverhandler, den Klimaschutz ernst zu nehmen und rasch zu handeln. Wie die Apa berichtete, fordern sie ein Bündel an Sofortmaßnahmen, das unter anderem die Schaffung eines eigenen Umweltschutzministeriums mit umfassenden Kompetenzen vorsieht. „Den vermutlich zukünftigen Koalitionspartnern sollte klar sein, wenn sie keine zukunftsweisende Energie- und Klimapolitik betreiben, kann das Österreich teuer zu stehen kommen. Den Klimaschutz weiter aufzuschieben, würde schwere wirtschaftliche und soziale Probleme schaffen“, warnen der Vorarlberger Johannes Rauch und seine Kollegen. Vor allem an die ÖVP appellieren die Grünen-Landesräte auch, dem Druck der FPÖ für eine Zerschlagung des Klima- und Energiefonds keinesfalls nachzugeben.